

03
Schulen kvBL

10
Kaufmännische
Berufsfachschule

20
Wirtschafts-
mittelschule

26
Berufsfachschule
für Detailhandel

30
Zentrum für
Brückenangebote BL



Schulen kvBL 2020/2021

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie halten den neugestalteten Jahresbericht in Ihren Händen – oder lesen ihn online. Mir persönlich gefällt das frische Format sehr gut und ich hoffe, dass es auch Ihnen so geht.

Wenn ich das vergangene Schuljahr Revue passieren lasse, kommt es mir vor, als sei alles wie in Watte gepackt gewesen: Die Pandemie hat uns weiterhin fest im Griff gehalten. Trotzdem ist es allen unseren Schulen gelungen, den regulären Ablauf stets zu gewährleisten – eine tolle Leistung aller Beteiligten, für die ich mich herzlich bedanke.

Den dunklen Wolken zum Trotz haben wir die grossen anstehenden Themen nicht aus den Augen gelassen. Digitalisierung in vielfältiger Form, die Weiterentwicklung der Brücken- und Integrationsangebote und die anstehenden Reformen in der WMS und in unseren beiden Berufsfachschulen erforderten und erfordern ständige Aufmerksamkeit und viel Einsatz. Aufgrund der guten Arbeit aller hatte ich zunehmend das Gefühl, dass sich zum Glück die Sonne gegen die Wolken durchsetzen konnte.

Es ist mir bewusst, wie fordernd die beruflichen und anderen Belastungen für alle waren und sind. Es erfüllt mich mit Zuversicht, wenn ich sehe, wie Solidarität, Achtsamkeit und Zusammenarbeit auf allen Ebenen langsam, aber stetig stärker werden. Sie sind das Fundament unserer gemeinsamen täglichen Arbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und grüsse Sie freundlich.

Rolf Schweizer

Leiter Schulen kvBL



**Solidarität, Achtsamkeit
und Zusammenarbeit
sind das Fundament
unserer erfolgreichen
täglichen Arbeit.**



Wissenswertes #1
1903 junge Menschen
befinden sich momentan
an den Schulen kvBL
mitten in einer Ausbildung,
die ihr Leben mitprägt.

Lernendenzahlen und Klassenbestände

per 31. August 2020

	Anzahl Lernende		Anzahl Klassen	
	08.2020	08.2019	08.2020	08.2019
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BM 1)	100	94	6	6
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	212	237	11	12
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	172	164	9	9
Büroassistentin/Büroassistent	49	52	4	4
Sportklasse E-Profil und B-Profil	18	21	1	1
Sportklasse Büroassistentin/Büroassistent	15	14	1	1
Detailhandelsfachfrau/-fachmann	211	197	11	10
Detailhandelsassistentin/-assistent	68	61	7	6
Wirtschaftsmittelschule Liestal	114	125	6	7
Wirtschaftsmittelschule 4. Jahr Liestal	54	34	3	2
Kaufmännische Vorbereitungsschule Liestal	0	17	0	1
Wirtschaftsmittelschule Reinach	289	318	14	16
Wirtschaftsmittelschule 4. + 5. Jahr Reinach	146	129	7	7
Wirtschaftsmittelschule Sport Reinach	60	57	4	4
04 Kaufmännische Vorbereitungsschule Reinach	0	16	0	1
Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2)	37	39	2	2
Nachholbildung Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil	33	43	3	3
Nachholbildung Büroassistentin/-assistent	0	0	0	0
Total Grundbildung	1578	1618	89	92
Berufsvorbereitende Schule	48		3	
Schulisches Profil	196		13	
Integratives Profil	48		5	
Vorlehre	11		1	
INVOL	19		2	
Intensivprogramm	6		1	
Total Brücken-/Integrationsangebot	328		25	
Total Schulen kvBL	1906		114	



Streiflichter

Über 170'000 verkaufte Exemplare; Nomination für den Schweizer Buchpreis 2012; Verfilmung 2018 und über 300'000 Zuschauer; erste Schweizer Produktion, die weltweit auf Netflix zu sehen ist.

Das sind die Eckdaten für «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» von Thomas Meyer, einem der erfolgreichsten Schweizer Autoren der letzten Jahre. Und eben dieser Thomas Meyer gab den Schulen kvBL in Liestal am 8. Dezember 2020 die Ehre. Trotz Corona wagte er sich zu uns ins Baselbiet: für eine Lesung, die eigentlich keine war. Es war viel mehr, nämlich eine Begegnung mit einem Mann, der viel zu erzählen weiss. Humorvoll und aufschlussreich gewährte uns Thomas Meyer 60 Minuten lang einen sehr persönlichen Einblick in seine ganz private Welt. Ein wunderbarer, kulturell motivierender, äusserst gelungener Abschluss eines sehr speziellen Jahres.

Tanya Zoller
Mediothekarin



Personelles / Pensionierungen

Liestal

Claude Beyeler

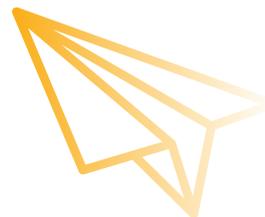
Pädagoge, Fachlehrer Französisch und Geografie, später auch Technik und Umwelt, Dozent an der Fachhochschule, Lehrbuchautor, privat auch begnadeter Handwerker, Bauleiter und vieles mehr: Grosse Vielfalt, Erweiterungen, Gegensätze, Entdeckerlust haben sein Berufsleben ausgezeichnet. Jetzt, nach 42 Jahren, geht Claude Beyeler in Pension — eigentlich. Denn er bleibt weiterhin Dozent, hat gerade seine eigene Firma gegründet und hat noch viele andere Pläne. Die Schulleitung dankt Claude Beyeler für seinen langen engagierten Einsatz an unserer Schule und wünscht ihm alles Gute.

Maya Finkbeiner

Nach über 15-jähriger Tätigkeit in den beiden Sekretariaten DELF und Detailhandel hat sich Maya Finkbeiner entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen. Sie hatte sehr grossen Anteil daran, dass das BSD-Sekretariat trotz vieler Turbulenzen immer eine angenehme Ruhe und Freundlichkeit ausstrahlte. Sowohl die Lernenden als auch die Lehrpersonen nahmen ihre Unterstützung sehr gerne an. Auch im Austausch mit anderen Menschen — beruflich vor allem mit Vertreterinnen und Vertretern von Lehrgeschäften — standen immer Empathie und Freude im Zentrum. Maya kann sich nun noch mehr ihrer Familie und ihrem Lieblingshobby (Reisen in ferne Länder) widmen. Wir wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit und viel Spass bei all ihren Aktivitäten.

Marion Hartmann

Am 1. August 2007 trat Marion Hartmann in unsere Schule ein. Von Beginn weg unterrichtete sie Englisch — sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als auch im Detailhandel. Marion kam aus der Bel-Etage der deutschen Wirtschaft, wo sie in etablierten Firmen vor allem für das Marketing zuständig war. Der Quereinstieg ins Lehrerinnenleben fiel ihr trotzdem nicht schwer. Durch ihre Geradlinigkeit, Spontaneität und Teamfähigkeit war sie von Anfang an sehr beliebt: bei Lernenden und Lehrpersonen. Sie half tatkräftig mit bei Lehrplanarbeiten, bei den Swiss Skills im Detailhandel und



begleitete viele Projektteams. Marion verlässt uns, um ihren wohlverdienten Ruhestand zu geniessen.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Lebensfreude und gute Gesundheit.

Gisela von Büren

Nach 25 Jahren an den Schulen des kvBL Liestal verabschieden wir Gisela von Büren in den Ruhestand. Sie unterrichtete zunächst in der Erwachsenenbildung und wechselte später im Fach IKA in die Grundbildung. Besonders am Herzen lag ihr das Tastaturschreiben: Sie motivierte ihre Lernenden mit grossem Erfolg dazu, an Schnellschreibwettbewerben teilzunehmen. Auch das Interdisziplinäre war ihr ein wichtiges Anliegen. So initiierte sie zusammen mit Deutschlehrpersonen den Schreibwettbewerb Linguissimo, der zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Wir danken ihr herzlich für den jahrelangen Einsatz.

06

Muttenz

Thomas Appenzeller

Thomas hat an unserer Schule während mehr als 27 Jahren sehr grosses Engagement gezeigt: als Biologie- und Mathematiklehrer, als Klassenlehrer im Schulischen Brückenangebot und in den letzten Jahren als Klassenlehrer im Integrativen Profil. Bei diesen herausfordernden Tätigkeiten war es ihm stets ein Anliegen, seine Lernenden umfassend zu begleiten. Herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz!

Wir wünschen Thomas alles Gute im Ruhestand.

Dieter Ehrsam

Im Sommer 2021 hat Dieter, nach fast vierzigjähriger Tätigkeit an unserer Schule, seinen Ruhestand endgültig angetreten. Über die vielen Jahre hat er im Fachunterricht Gestalten und zunehmend auch im Schnittstellenbereich zum Digitalen seine Fähigkeiten eingebracht und massgeblich zu Weiterentwicklungen beigetragen. So hat er auch seine grossen Kenntnisse in diesem Bereich an jüngere Kolleginnen weitergegeben. Damit hat er sichergestellt, dass unserer Schule dieses Know-how erhalten bleibt. Wir danken Dieter herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Freude bei seinen privaten Projekten.

Bruno Grüter

Wie kaum ein Zweiter hat Bruno unsere Schule in den fast vierzig Jahren seiner Tätigkeit mitgeprägt: zuerst als Fachlehrperson Mathematik und Physik, dann als Klassenlehrperson und seit 2001 als Konrektor. Bruno hat mit unglaublichem Einsatz viele Schulentwicklungsprojekte vorangetrieben und massgeblich mitgestaltet. Für dieses langjährige Engagement, bei dem er immer die Lernenden ins Zentrum gestellt hat, danken wir Bruno ganz herzlich und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Niggi Kornfeld

Seit der Einführung der Integrationsklassen hat Niggi seine hervorragenden Fähigkeiten als Heilpädagoge eingebracht. In unzähligen Stunden hat er viele Lernende entscheidend unterstützen können — trotz seines nur kleinen Pensums. Egal, in welchem Setting er arbeitete (mit einzelnen Lernenden, in kleinen Gruppen, direkt im Unterricht oder separat parallel dazu): Seine unglaubliche Geduld zeichnete ihn aus. Dafür und auch für seine grosse Flexibilität danken wir Niggi herzlich und wünschen ihm in seinem zweiten Ruhestand viel Freude.

Adrienne Stern

Im April durfte Adrienne ihr 40-Jahre-Dienstjubiläum feiern, bevor sie uns dann im Sommer in die Pension verlassen hat. Adrienne hat — als Französischlehrerin und sehr viele Jahre auch als Klassenlehrerin — Unglaubliches an unserer Schule geleistet: Sie hat Hunderte von Lernenden auf die Spur gebracht, die französische Sprache mit Begeisterung weitergegeben und nicht zuletzt neue und junge Kolleginnen und Kollegen in das verantwortungsvolle Amt als Klassenlehrpersonen eingeführt. Wir wünschen ihr alles Gute für die nun hoffentlich etwas ruhigere Zeit: herzlichen Dank für alles.

Antonia Winterhalder

Antonia stiess im Winter 2016 als Expertin im Bereich Deutsch als Zweitsprache zu uns, als es darum ging, die Integrationsklassen einzuführen. Sie hat in den letzten Jahren in diesem Bereich einen grossen Beitrag an unserer Schule geleistet. Als Klassen- und Fachlehrerin

sowie als Fachvorständin hat sie den Aufbau der Integrationsklassen bei uns massgeblich mitgeprägt und sich für unsere Lernenden stets voll eingesetzt. Wir wünschen ihr bei allen künftigen Aufgaben viel Freude und Erfüllung.

Reinach

Claude Chevrolet

Claude begann im August 2002 an unserer Schule zu unterrichten – im Fach IKA. Bei seinem Unterricht stand für Claude der Praxisbezug im Fokus. Zentral war für ihn, immer auf dem neusten Stand der Entwicklungen zu sein – auch jenseits der IT- und Schulmauern. Damit liess er die Schülerinnen und Schüler von seiner wertvollen und breiten Erfahrung im kaufmännischen Bereich profitieren und half entscheidend mit, sie optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten.

Marianne Imperiale

Marianne war während 24 Jahren bei uns als Lehrerin tätig. In dieser Zeit hat sie sowohl in der KVS als auch in der WMS unterrichtet. Als Fachlehrerin in den Fächern TTI, IKA und MUK war Marianne in Gebieten tätig, die einem steten Wandel ausgesetzt sind. Sie hat diese Herausforderungen sehr engagiert angenommen und war immer auf dem neusten Stand – sei es bei den Anforderungen an Bewerbungen unserer KVS-Schülerinnen und Schüler oder was die Kenntnisse über Medien anbelangt.

Felix Müller

Vor 38 Jahren begann Felix Müller mit seiner Lehrertätigkeit an den Schulen kvBL. Sein fundiertes Fachwissen und seine didaktischen Fähigkeiten, den Unterrichtsstoff lebendig und spannend zu vermitteln, zeichneten ihn aus. Felix sorgte für ein Unterrichtsklima, in dem sich alle wohlfühlten: Er interessierte sich für die Anliegen der Lernenden, zeigte sich hilfsbereit, ging auf sie ein und spornte sie zu guten Leistungen an. Auch fungierte er als Klassenlehrer, Fachgruppenleiter und FRW-Prüfungsrevisor. Was immer anstand: Auf Felix war stets Verlass!

Markus Oser

Markus war während 38 Jahren, seit 1983, bei uns als Lehrperson beschäftigt. Mit IKA und FRW hat Markus Fächer unterrichtet, die einen direkten und starken Bezug zur Berufswelt haben. Dies war es auch, was Markus an unserer Schule gefiel: die Relevanz durch den Praxisbezug. Er verstand es ausgezeichnet, den Schülerinnen und Schülern diese Relevanz erfolgreich zu vermitteln. Neben seiner Tätigkeit als Fachlehrer war Markus für unsere Schule zudem eine sehr wertvolle Unterstützung als Klassenlehrperson und Stundenplanleger.

Stephan Schärer

Ab 1995 unterrichtete Stephan Schärer an unserer Schule verschiedene Wirtschaftsfächer. Dabei profitierten er und seine Lernenden sehr von seiner Praxiserfahrung, die er sich vor seiner Lehrertätigkeit jahrelang in der freien Wirtschaft erworben hatte. Stephan interessierte sich für die Anliegen der Lernenden. Zudem legte er viel Wert auf ihre Selbständigkeit und spornte sie stets zu noch besseren Leistungen an. Als sehr engagierter Klassenlehrer begleitete er mehrere Klassenzüge durch die WMS.

Stephanie Wacker

Am 1. Juni 1977 hat Stephanie ihre Tätigkeit als Fachlehrerin für Englisch und Französisch an unserer Schule aufgenommen. Als leidenschaftliche Lehrerin lag ihr ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht am Herzen. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit übte sie während vieler Jahre mit Freude und Erfolg das Amt der Klassenlehrerin aus. Sie übernahm für mehrere Jahre die Leitung der Fachgruppe Französisch. In dieser Zeit prägte sie die Sprachaufenthalte entscheidend mit und organisierte verschiedene Weiterbildungen. Die Schulleitung schätzte die ausgezeichnete und gewinnbringende Zusammenarbeit mit ihr sehr.



Kreiskommission für Lehrabschlussprüfungen der Kaufleute und des Verkaufspersonals

Christine Mangold

Präsidentin der Kreiskommission

Freddy Bürgin

Vizepräsident der Kreiskommission

Michael Bammatter

Diana Furler

Sonja Gass

Urs Hofmann

Bruno Roos

Thomas Rutishauser

Thomas Schaub

Karin Vallone

Mit beratender Stimme:

Peter Engel

Prüfungsleiter WMS Liestal

René Grünenfelder

Prüfungsleiter KBS, BM 1

Thomas Hilfiker

Prüfungsleiter NhB, BM 2

Yvonne Neuenschwander

Prüfungsleiterin WMS Reinach

Jürgen Zimmer

Prüfungsleiter BSD



Wissenswertes #2

Die Kreiskommission BL
stellt — mit viel Know-
how aus der Wirtschaft
— die Qualität des
Qualifikationsverfahrens
an den Schulen kvBL
sicher.



Geschäftsleitung Schulen kvBL

Jürgen Zimmer

Leiter BSD

Jürg Stucki

Leiter Services

Ramon Wardak

Leiter KBS

Yvonne Neuenschwander

Co-Leiterin WMS

Peter Engel

Co-Leiter WMS

Mirjam Speidel

Assistentin Leiter Schulen kvBL

Rolf Schweizer

Leiter Schulen kvBL

Simeon Müller Stingelin

Leiter ZBA BL

**Wir setzen uns ein,
dass viele junge
Menschen mit ganz
unterschiedlichen
Zielen diese auch
erreichen.**

Foto: von links nach rechts

09



«Die kaufmännische
Lehre ist ein richtiger
Aufsteller — und
ein toller Start ins
Berufsleben.»

Adisa Ramadani
B2c

Kaufmännische Berufsfachschule

Schuljahr 2020/2021

Das vergangene Corona-Schuljahr war für viele ein Wechselbad der Gefühle. So sind wir im August 2020 – mit umfangreichen Corona-Schutzmassnahmen – zuversichtlich ins neue Jahr gestartet. Einerseits zeigten die meisten Rückmeldungen auch von vielen von unseren Lernenden: Der Unterricht vor Ort ist zielführend und wird geschätzt. Andererseits spürten wir von Lehrpersonen und Lernenden eine gewisse Verunsicherung und erhielten auch eher kritische Rückmeldungen.

Die Highlights des vergangenen Schuljahres sollen der Wegweiser sein in eine möglichst helle «Neue Normalität».

Als die Fallzahlen nach den Herbstferien in die Höhe schnellten, nahm die Unsicherheit überhand: Genügen die Schutzmassnahmen? Könnte es in einer Klasse zu einem grossen Ausbruch kommen? Wird eine erneute Schulschliessung angeordnet? Sind Lehrpersonen, Mitarbeitende und Lernende bei uns sicher? Es war für alle eine extrem schwierige Zeit.

Erst gegen die Weihnachtsferien – als das Semester geschafft war – kam eine gewisse Entspannung auf. Das zusätzlich Erfreuliche: Unser Monitoring zeigte klar, dass die Schutzmassnahmen wirksam waren. In unserer Berufsfachschule war man vor Corona weitgehend sicher. Im zweiten Semester zeichnete sich ab, dass der Unterricht bis Schuljahresende wohl vor Ort würde stattfinden können. Auch die Abschlussprüfungen konnten ordentlich durchgeführt werden. Unser Ziel lautete nun: so viel «Neue Normalität» wie möglich. Ein Highlight war der Sprachaufenthalt im Juni in Lausanne. Sogar unsere Abschlussfeiern führten wir für die Lernenden vor Ort durch – die Eltern und Berufsbildner konnten dank einer Live-Übertragung online dabei sein. Dies war ein sehr schöner Abschluss dieses äusserst anspruchsvollen Jahres!

René Grünenfelder

Leiter Kaufmännische Berufsfachschule



Wissenswertes #3

Jedes Jahr starten über 10'000 junge Menschen in der Schweiz das KV. Das kaufmännische Berufsfeld ist bunt und vielfältig – und bildet eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Berufskarriere.

11



Ramon Wardak, Leiter E-/B-Profil KBS
René Grünenfelder, Leiter KBS

Abschlussprüfungen

Berufsmaturität

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 31, bestanden 31 (100 %)

Rangliste BM 1 (ohne betrieblichen Teil)

Joy Meyer	5.4	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal
Joel Gertiser	5.3	Ronda AG, Lausen
Zoé Sophia Rütsche	5.3	UBS Switzerland AG, Liestal

Rangliste Zeugnis E-Profil (mit betrieblichem Teil)

Joy Meyer	5.7	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal
Zoé Sophia Rütsche	5.7	UBS Switzerland AG, Liestal
Joel Gertiser	5.4	Ronda AG, Lausen
Kabilan Thangarajah	5.4	UBS Switzerland AG, Liestal
Marina Elena Fortunato	5.3	Gemeindeverwaltung Therwil, Therwil
Mischa Vogt	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Janis Andreas Wyser	5.3	UBS Switzerland AG, Liestal

Kaufmännische Grundbildung E-Profil

12 Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 72, bestanden 70 (97 %)

Die erfolgreichsten Lernenden

Susanna Sakar-Ziec	5.6	mebea mensch beruf arbeit, Pratteln
Jasmin T. S. Thommen	5.6	Automobil Club der Schweiz, Muttenz
Jonathan Andrin Angst	5.5	Novaskill, Münchenstein
Tanja Corinna Vogt	5.5	Lotus Treuhand AG, Reinach
Annabel Julia Peter	5.4	Kestenholz Automobil AG, Pratteln
Leronita Fazliu	5.3	Finanz- und Kirchendirektion BL, Liestal
Alessio Dario Piatti	5.3	UBS Switzerland AG, Liestal
Vanessa Thomann	5.3	Sozialversicherungsanstalt BL, Binningen
Lara Samira Walter	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal

Kaufmännische Grundbildung B-Profil

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 62, bestanden 55 (89 %)

Kaufmännische Grundbildung Büroassistent/Büroassistentin

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 36, bestanden 33 (92 %)

Die erfolgreichsten Lernenden

Danijela Djukic	5.5	Finanz- und Kirchendirektion BL, Liestal
Ioana Roxana Birla	5.4	mebea mensch beruf arbeit, Pratteln
Nadia Häner	5.4	Bau- und Verkehrsdepartement BS, Basel
Luana Izzo	5.4	mebea mensch beruf arbeit, Pratteln

Streiflichter

Sprachaufenthalt in Lausanne

Für die Lernenden des 2. Lehrjahres der Berufsmaturitätsklassen ist der Sprachaufenthalt im Juni in Frankreich jeweils ein «point culminant». Nur: Auslandsaufenthalte waren bekanntlich nicht erlaubt. Mit viel Einsatz der Lehrpersonen organisierten wir mit und bei der Sprachschule VOXEA kurzfristig einen zweiwöchigen (Sprach-)Aufenthalt in Lausanne — einen unvergesslichen Blick aus den Schulzimmern auf den Lac Lemman inklusive!

Norwich@home

Die Berufsmaturitätsklassen bereiten sich normalerweise im November in Norwich/GB während zwei Wochen intensiv aufs First Certificate English (FCE) oder Certificate of Advanced English (CAE) vor. Im vergangenen Schuljahr war dies aus bekanntem Grund nicht möglich. NILE, unsere angestammte Partner-Schule in Norwich, bot einen ausgezeichneten Online-Kurs an, während unsere Lehrpersonen in Liestal mit grossem Einsatz die anderen Unterrichtseinheiten gestalteten. Die Rückmeldungen der Lernenden und die Prüfungsergebnisse zeigen: Norwich@home war ein voller Erfolg!

Lehrabschlussfeiern KBS

Die ganz grosse Feier wars noch nicht, aber ein realer Auftritt und ein würdiger Abschied für unsere Absolventinnen und Absolventen. Im KV-Saal durften wir — in vier Gruppen eingeteilt — unseren Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern die Abschlusszeugnisse persönlich überreichen. Untermalt durch Live-Musik der Band «Gap's Orchestra» gab es Glückwünsche für alle, ganz speziell natürlich auch für die Rangkandidatinnen und -kandidaten.

Wechsel Leitung KBS

Nach über 14 Jahren als Leiter der Kaufmännischen Berufsfachschule übernehme ich in der Schulleitung eine neue Funktion und übergebe die Leitung der KBS an Ramon Wardak. Er wurde im November als Leiter E-/B-Profil KBS und damit zu meinem Nachfolger gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude an dieser spannenden Aufgabe!
René Grünenfelder

13



Streiflichter

BYOD

Vier Buchstaben waren für die Lehrpersonen an der KBS im vergangenen Schuljahr allgegenwärtig: BYOD. Bring Your Own Device ist für unsere Schule mehr als nur ein Konzept dafür, dass alle Lehrpersonen und Lernenden ihre eigenen mobilen Endgeräte mitbringen und auch schulisch verwenden. Dahinter steckt mehr: BYOD macht es erst möglich, dass in gewissen Bereichen neue pädagogische Unterrichtsverfahren eingesetzt werden können.

14 In einem halben Jahr Vorbereitung haben sich unsere Lehrpersonen Geräte beschafft, Applikationen gesichtet und sich damit vertraut gemacht. Die Schulleitung und unser pädagogischer ICT-Supporter haben in kurzer Zeit Microteaching-Sessions und Sprechstunden aufgesetzt, die SCHILF-Tage wurden für BYOD-Workshops genutzt. Ausserdem haben erfahrene und ICT-affine Lehrpersonen Kolleginnen und Kollegen im vertrauten Eins-zu-eins-Austausch dabei unterstützt, sich die neuen Möglichkeiten des digitalen Unterrichts anzueignen.

Am ersten Schultag im August haben wir dann erfolgreich das Onboarding aller Erstklässler durchgeführt. Die Geräte waren besorgt, die Programme wurden installiert und bereits in den ersten Schulwochen wurde intensiv mit den BYOD-Geräten gearbeitet. Sind die Leute einmal an Bord, dann heisst es «Fasten your Seatbelt». Die neuen didaktischen Möglichkeiten scheinen unendlich. Trotzdem ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Höhenruder richtig eingestellt sind: Alle Lehrpersonen und Lernenden sollen gut mitkommen und die neuen Lehr- und Lernmöglichkeiten nach und nach qualitätssteigernd in ihren Lernalltag integrieren können. Takeoff and Fly: Mit dem BYOD und dem digitalen Unterricht stehen wir am Anfang einer tollen Entwicklung.



Unsere Lernenden sollen die technischen Möglichkeiten kennen und in den Alltag einbringen – und dabei die Vorzüge des haptisch-kreativen Lernens weiterhin nutzen.





«Schön, dass wir
den Schwung aus
unserem Sport
ins Leben mit-
nehmen können
— auch dank der
Sportklasse!»

Ronja, Livia, Lorenz, Alina

KV-Sportklassen

«Intensiver Trainingsaufwand mit hoher körperlicher und mentaler Belastung; grosser Druck im Berufsalltag, weil ich oft meinen Aufgaben hinterherhinke; und daneben noch die Berufsschule — zum Glück in einem Setting, das für mich optimal ist: in der KV-Sportklasse.»
So hat ein Schweizer U17-Weltmeister im Fussball — ein Lernender der Schulen kvBL — 2009 sein Befinden geschildert. Seit damals, ein Jahr nach dem Start der Sportklasse, ist viel passiert: Die Rahmenbedingungen sind in den meisten Sportarten noch professioneller geworden, die Anforderungen noch höher — und die Schule kommt immer noch erst an dritter Stelle.

Eine Bestehensquote von über 97%, zufriedene und teilweise erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler und nicht zuletzt das Label Swiss Olympic Partner School zeigen: Die Schulen kvBL sind ein kleiner, aber wichtiger Player im sehr gut funktionierenden Team der Leistungssportförderung BL.



Wissenswertes #6
Leistungssport, Lehre und Schule unter einen Hut zu bringen, ist eine riesige Herausforderung.
Seit Einführung der KV-Sportklasse 2007 haben es 117 junge Sportlerinnen und Sportler geschafft und das EFZ erreicht: fast 98% von allen, die es versucht haben.

Der Weg ist manchmal beschwerlich: Sport, Lehre, Schule, persönliche Entwicklung. Es ist cool, junge Sportlerinnen und Sportler weiterzubringen!



Nachholbildung und Berufsmaturität für Erwachsene

Nachholbildung:

Aus drei mach zwei — oder drei...

«Ich hätte schon gerne mit meinen Klassenkameradinnen und Lehrern auf unseren Erfolg angestossen!» Obwohl in diesem Jahr wieder eine — kleine — Schlussfeier möglich war, empfanden es alle Teilnehmenden als sehr seltsam, dass der erfolgreiche Abschluss so «trocken» über die Bühne gehen musste. Aber allen Widrigkeiten zum Trotz: 14 freudestrahlende Absolventinnen und Absolventen — darunter zwei Repetenten — freuten sich riesig, die dreijährige Ausbildung nun endlich geschafft und das Fähigkeitszeugnis in den Händen zu haben.

- 18** Das Schuljahr an sich stand für mich als Lehrgangsleiter und meine Kolleginnen und Kollegen ganz im Zeichen eines Paradigmenwechsels: Um die Nachholbildung Kauffrau/Kaufmann noch attraktiver und individueller nutzbar zu machen, ist es seit dem vergangenen Schuljahr möglich, das EFZ in zwei Jahren zu erreichen. Lehrpläne mussten gestrafft, Lektionen intensiviert, Selbstmanagementvoraussetzungen für die Teilnehmenden erhöht werden. Natürlich können nicht alle den erforderlichen Mehraufwand leisten — sei es aus beruflichen, familiären oder anderen Gründen. Deshalb besteht für diese Anspruchsgruppe die Möglichkeit, wie gehabt in drei Jahren abzuschliessen. Die Rückmeldungen zu diesem neuen Format sind bis jetzt hervorragend. Untermuert werden diese positiven Erfahrungen durch höhere Anmeldezahlen. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Juni viele Freudestrahlende ihr EFZ erhalten — und dass wir dann vielleicht sogar mit ihnen darauf anstossen können!

BM 2: Vollgas mit angezogener Handbremse?

«Toll, dass alle aus unserer Klasse bestanden haben!» Für eine der erfolgreichen BM2-Absolventinnen war das Gemeinwohl offensichtlich mindestens so wichtig wie das eigene: ein schöner Charakterzug! Ebenso schön für mich als Lehrgangsleiter war, dass dies zum sechsten Mal in Folge so war: Alle, die zur BM-Prüfung antraten, haben sie auch bestanden.

Nachdem im letzten Jahr die Schlussprüfungen ausgefallen waren und nur die Erfahrungsnoten gezählt hatten, konnten sie in diesem Jahr stattfinden. Was in einigen Gesprächen immer wieder zum Vorschein kam, waren die mit Corona in Zusammenhang stehenden Unwägbarkeiten: Finden die Prüfungen statt? Sind wir — trotz Präsenz-, Fern- oder Hybridunterricht — genügend vorbereitet? Ein Absolvent verglich die Situation mit einem Motorrad: Man will Vollgas geben, weiss aber nicht, ob die Fahrt in die richtige Richtung geht, ob die Handbremse gelöst ist oder ob der Motor plötzlich wieder ins Stottern gerät. Die Ergebnisse habens gezeigt: Unter kompetenter Anleitung ist Vollgas immer möglich — und führt ans Ziel. Deshalb auch ein riesiges Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen, welche die Richtung klar aufzeigen und den Motoren ermöglichen, ihre volle Leistung zu erbringen.

Thomas Hilfiker

Lehrgangsleiter Nachholbildung für Erwachsene und BM 2



Abschlussprüfungen

Berufsmaturität (BM 2)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 14, bestanden 14 (100%)

Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32 Kaufmännische Grundbildung E-Profil

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 3, bestanden 3 (100 %)

Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32 Kaufmännische Grundbildung B-Profil

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 11, bestanden 9 (82 %)

**Unser Anspruch:
In unseren Ausbildungs-
gängen alle Absolven-
tinnen und Absolventen
sicher ans Ziel zu führen
– in ihrer eigenen
Geschwindigkeit.**

19



Thomas Hilfiker, Lehrgangleiter NhB/BM 2

«Mein grosser Traum: Ich möchte eine starke Karriere-frau werden. Die WMS ist der erste Schritt zur Verwirklichung.»

Lidia Tekle
M2a

20

WMS kvBL

Wirtschaftsmittelschule

Wirtschaftsmittelschule Schuljahr 2020/2021

Wenn uns jemand vor wenigen Jahren gesagt hätte, dass wir bald in einer Zeit leben würden, in der wir nur noch mit Gesichtsmasken die Schule betreten dürfen, es keinen Sporttag, keine Schulreisen, keine Sprachaufenthalte, keine Apéros mehr geben würde: Wir hätten es weder geglaubt noch es uns vorstellen können.

Gerade in dieser schwierigen Zeit wird flexible Professionalität immer wichtiger. Schön, dass wir unseren Lernenden auch dies vermitteln dürfen.

Das Schuljahr 2020/2021 war durch die Corona-Pandemie wiederum einschneidend betroffen. Trotzdem fand der Unterricht dank einem bestens funktionierenden Schutzkonzept immer vor Ort statt. Gewisse Anlässe wie die Wirtschaftswoche oder die Spezialwoche konnten trotz Corona sogar regulär durchgeführt werden. Mit unserer neuen WMS-Website präsentieren wir unsere Schule in der Öffentlichkeit noch frischer und aktueller.

Erfreuliche Prüfungsergebnisse haben das Schuljahr abgerundet. An den Schlussfeiern durften wir dieses Jahr kreative Lernende belohnen und zum ersten Mal einen Handelskammer-Preis für die beste Interdisziplinäre Projektarbeit übergeben! Toll ist auch, dass alle Schulabgängerinnen und -abgänger eine Praktikumsstelle finden konnten.

Das Schuljahr 2020/2021 hat sowohl von Lehrpersonen wie auch von allen Lernenden viel Flexibilität, ein hohes Mass an Professionalität und einen grossen Einsatz abverlangt. Dafür bedanken wir uns bei allen ganz herzlich.

Yvonne Neuenschwander
Co-Leiterin WMS
Peter Engel
Co-Leiter WMS



Wissenswertes #4
In der WMS erwerben die Lernenden einen Berufsabschluss EFZ und zusätzlich die Berufsmaturität: Damit steht ihnen eine Vielzahl an spannenden Wegen offen!



Cyrill Feigenwinter, Mitglied der Schulleitung WMS
Roger Graf, Mitglied der Schulleitung WMS
Yvonne Neuenschwander, Co-Leiterin WMS
Peter Engel, Co-Leiter WMS

Streiflichter

Bili (bilingualer Unterricht)

In Reinach und Liestal starteten gegen 40 Lernende ins Bili-Abenteuer. Dabei werden sie in den Fächern Wirtschaft & Recht, Geschichte und Mathematik zweisprachig unterrichtet – auf Englisch und Deutsch. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und Lernenden sind durchwegs positiv: Alle nehmen motiviert die Herausforderungen an und profitieren doppelt.

Neue WMS-Website

wms.kvbl.ch – eine Buchstabenkombination, die man sich merken sollte.

Auf der neuen Website der Wirtschaftsmittelschule BL (Reinach und Liestal) erhalten Interessentinnen und Interessenten neben allem Wissenswerten zur WMS im Allgemeinen auch standortspezifische Informationen. Das frisch-moderne, übersichtliche Erscheinungsbild soll mithelfen, die Vielfältigkeit und die Vorzüge der WMS noch eingängiger zu vermitteln.

22

Wirtschaftswoche

Zwei Liestaler WMS-Klassen machten vom Angebot der Handelskammer beider Basel Gebrauch, im Congresscenter Basel Gelerntes ernsthaft-spielerisch in die Tat umzusetzen: In Gruppen hatten sie eigene Unternehmen zu gründen und die Geschäftsführung zu simulieren. Dabei wurden sie beim Lösen von strategischen und operativen Aufgaben von Fachpersonen aus der Wirtschaft unterstützt. Alle Beteiligten waren motiviert und mit viel Tatendrang bei der Sache. Dies zeigten auch die abschliessenden Präsentationen der (fiktiven) Geschäftsergebnisse.

BYOD

In diesem Sommer startete die Wirtschaftsmittelschule flächendeckend mit Bring Your Own Device (BYOD). Dieser Start ist uns äusserst gut gelungen. Das ist zu einem sehr grossen Teil das Verdienst unserer Lehrpersonen, die sich intensiv mit den Veränderungen auseinandergesetzt haben, die der BYOD-Unterricht mit sich bringt. Die Schülerinnen und Schüler profitieren damit hervorragend von den neuen Möglichkeiten des digital unterstützten Unterrichts.

IDPA-Awards

Zum ersten Mal wurden die Interdisziplinären Projektarbeiten am Ende des Praktikumsjahrs mit einer Präsentation abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Handelskammer beider Basel haben wir zudem einen Award für die beste Arbeit lanciert. Der Gewinner des IDPA-Awards in Reinach ist Luca Lehnerr. Seine IDPA über die Werbestrategie seines Arbeitgebers überzeugte durch innovative Ansätze und höchste Qualität. In Liestal ging der Preis an Deborah Avis: Sie produzierte ein sehr kreatives Lehrvideo zur Holokratie, einer spezifischen Organisationsform in Unternehmungen.

Spezialwoche WMS Reinach

Nach den corona-bedingten Absagen aller Spezialanlässe während des ganzen Schuljahres war es vor den Sommerferien dann endlich so weit: Die Spezialwoche der 1. und 2. WMS-Klassen durfte stattfinden! Spannende Tagesausflüge mit Museumsbesuchen, Wanderungen und Besichtigungen, Projekte im und ums Schulhaus sowie sportliche Aktivitäten bildeten einen schwungvollen und versöhnlichen Abschluss eines schwierigen Corona-Schuljahres – schön wars!



Abschlussprüfungen

Wirtschaftsmittelschule (Berufsmaturität)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 195, bestanden 194 (99 %)

Die erfolgreichsten Lernenden (BM)

Cindy Christ	5.7	KPMG AG, Basel	
Damaris Weber	5.7	Basler Versicherung AG, Basel	
Lisa Anna Eggmann	5.6	UBS AG, Zürich	
Danijela Jankovic	5.6	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	
Dario Kalt	5.6	Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel	
Luca Lenherr	5.6	Mepha Pharma AG, Aesch	
Jonas Müller	5.6	GRIBI Management AG, Basel	
Annina Amrein	5.4	Basler Versicherung AG, Basel	
Remy Brunner	5.4	Baumann & Cie, Banquiers, Basel	
Kilian Schweizer	5.4	login Berufsbildung AG, Zürich	
Milena Baumann	5.3	Gemeindeverwaltung, Aesch	
Alessio De Rosa	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	
Andrina Julie Epp	5.3	Vitra International AG, Birsfelden	
Mark Koller	5.3	Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel	
Alexandra Kottmann	5.3	Basler Versicherung AG, Basel	23
Dennis Langer	5.3	Nef Sportwagen AG, Münchenstein	
Silvan Meier	5.3	Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel	
Luzius Rentzel	5.3	login Berufsbildung AG, Zürich	

Wirtschaftsmittelschule (EFZ)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 195, bestanden 193 (99 %)



Es ist ein erfüllendes Gefühl, ein wichtiger Teil des Erfolges unserer Lernenden zu sein.

Abschlussprüfungen

Die erfolgreichsten Lernenden

	Cindy Christ	5.8	KPMG AG, Basel
	Remy Brunner	5.7	Baumann & Cie, Banquiers, Basel
	Luca Lenherr	5.7	Mepha Pharma AG, Aesch
	Annina Amrein	5.6	Basler Versicherung AG, Basel
	Danijela Jankovic	5.6	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
	Dario Kalt	5.6	Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel
	Damaris Weber	5.6	Basler Versicherung AG, Basel
	Alexandra Kottmann	5.5	Basler Versicherung AG, Basel
	Jonas Müller	5.5	GRIBI Management AG, Basel
	Gabriel Pfister	5.5	Lüscher Velos GmbH, Basel
	Andrin Saner	5.5	Unimmo Partners GmbH, Reinach
	Kilian Schweizer	5.5	login Berufsbildung AG, Zürich
	Nadine Sitzler	5.5	Adullam-Stiftung, Basel
	Kiara Vetter	5.5	Basler Versicherung AG, Basel
	Andrina Julie Epp	5.4	Vitra International AG, Birsfelden
	Sina Hirschi	5.4	Pflegezentrum Brunnmatt, Liestal
	Jahnghir Khalid	5.4	KPMG AG, Basel
24	Silvan Meier	5.4	Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel
	Lukas Schnyder	5.4	Schneeberger vitaserv.ch, Binningen
	Dario Baroni	5.3	Basler Kantonalbank, Basel
	Milena Baumann	5.3	Gemeindeverwaltung, Aesch
	Mattia Capoferri	5.3	GRIBI Management AG, Basel
	Annouk Degen	5.3	Gemeindeverwaltung, Oberwil
	Lisa Anna Eggmann	5.3	UBS AG, Zürich
	Sara Erdogan	5.3	Sympany Services AG, Basel
	Larissa Güntert	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
	Aline Jauslin	5.3	Berufsbildung Coop Genossenschaft, Basel
	Carmen Reyes	5.3	Nef Sportwagen AG, Münchenstein
	Sinthujan Sivanesan	5.3	login Berufsbildung AG, Zürich
	Florian Stiegeler	5.3	UBS AG, Zürich
	Laura Weigert	5.3	Magnolia Internationl Ltd., Münchenstein



«Ich genieße
den Kontakt
mit Menschen.
In meiner
Verkaufslehre
schaffe ich
zudem die
Basis für ein
erfolgreiches
Berufsleben.»

Lorenzo Basso
D2a

Berufsfachschule für Detailhandel

Schuljahr 2020/2021

Ein denkwürdiges Jahr für den Detailhandel

Rekordumsätze bei den grossen Food-anbietern! Starkes Wachstum im Onlinehandel! Kaum Überlebenschancen für die kleinen Geschäfte! Die Schlagzeilen hätten in dieser turbulenten Covid-Zeit uneinheitlicher kaum sein können.

Die Lernenden waren am Arbeitsplatz entweder komplett überlastet — oder sie mussten diese aussergewöhnliche Zeit mit kleinen Teileinsätzen überbrücken. Einzige Konstante war die Berufsschule: ein Ort der Begegnung und Kontinuität, trotz Masken, Plexiglasscheiben und ausfallenden Veranstaltungen. Wir hatten Glück, konnten wir doch den wertvollen Präsenzunterricht bis zu den Abschlussprüfungen aufrechterhalten. Es war ein Kraftakt — auch für unsere äusserst engagierten Lehrpersonen, die mit ihren Lernenden die ganze Zeit über tragfähige Lernbeziehungen pflegten.

Ebenfalls denkwürdig in diesem Schuljahr: die erfolgreichen Momente, die uns beschert wurden. So holten wir «Gold und Silber» bei den regionalen Swiss Skills-Meisterschaften. Und für die in Pension gehende und langjährige Mitarbeiterin im BSD Sekretariat, Maya Finkbeiner, fanden wir mit Daniela Nigro eine kompetente Nachfolgerin. Ausserdem konnten wir für das sehr herausfordernde Projekt «Reform Detailhandel 22+» die langjährige Wirtschaftslehrperson Thilo Kurtz gewinnen, der die Federführung übernommen hat.

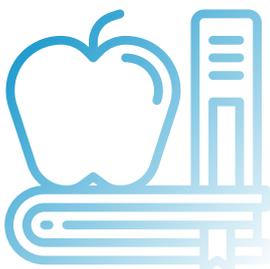
Allen, die sich für den Erfolg an unserer Schule einsetzen, danke ich ganz herzlich.

Jürgen Zimmer
 Leiter BSD



Wissenswertes #5
Die Abschlussbefragung hat ergeben: Über 94 % unserer Lehrabgängerinnen und -abgänger sind zufrieden — oder sogar sehr zufrieden — mit ihrer Ausbildung im Detailhandel.

Was uns von diesem Schuljahr in Erinnerung bleiben soll: die vielen denkwürdigen Momente, die es uns beschert hat!



Jürgen Zimmer, Leiter BSD

Streiflichter

Gold und Silber an den Swiss Skills 2021

In Baden durften sich die Lernenden an den regionalen Meisterschaften messen. Nach einer intensiven Schulung zeigten unsere drei Kandidaten ihre Fähigkeiten und ihr Können vor Publikum und strenger Jury.

Die Rangverkündigung übertraf alle Erwartungen: Unsere drei Kandidaten aus Liestal holten sich mit ihren Leistungen die Plätze 1, 2 und 8!

Leon Aust	Rang 1
Favre Musik	
Dominik Holzherr	Rang 2
Bäckerei Jeker	
Aline Donauer	Rang 8

28 Lipo Einrichtungsmärkte

Die Berufsschule für Detailhandel ist stolz auf ihre motivierten, zielstrebig-jungen Leute. Übrigens: 2022 wird dieser Event bei uns in Liestal ausgetragen.

Dora Frey Projektleitung Swiss Skills

Eine (fast) ganz normale Abschlussfeier Grosse Erleichterung und noch grössere Freude waren den Teilnehmenden an der Abschlussfeier ins Gesicht geschrieben. Trotz der Corona-Massnahmen durfte Jürgen Zimmer im KV-Saal 63 EFZ- und 25 DHA-Diplome persönlich überreichen. Die Band «cool version» untermalte diesen abwechslungsreichen Anlass und brachte mit ihrer Musik die Stimmung zum Sieden. Leider waren die Eltern und Berufsbildner nur per Streaming zugeschaltet. Aufgekratzte Gespräche, Freudentränen — gepaart mit ein bisschen Abschiedswehmut — liessen viele Beteiligte die Unbilden der Corona-Zeit einige unvergessliche Momente lang vergessen.

Prüfungskommission zu Gast in Liestal

Dieses Jahr nahm die sprachregionale Prüfungskommission im Detailhandel die Planung und Durchführung unserer Abschlussprüfungen genauer unter die Lupe. Pierre Schlup, zuständiger Vize-direktor aus Biel, besuchte die Prüfungen und nahm einen ausführlichen Einblick in die Prüfungsorganisation. In seinem Bericht lobt er die tadellose Durchführung, die wohlwollende Prüfungsatmosphäre, die transparenten Abläufe und den sehr grossen Einsatz aller Beteiligten, die für diese vorbildliche Durchführung verantwortlich sind.

Dankeschön an die Lehrpersonen

Als Schulleiter der BSD ist es mir ein persönliches Anliegen, die ausserordentlichen Leistungen der Lehrpersonen in dieser belastenden Covid-Zeit explizit zu erwähnen. Trotz einschneidender und äusserst arbeitsintensiver Massnahmen wie dem Fernunterricht und den angepassten Covid-Massnahmen haben unsere Lehrpersonen zusammen mit den Lernenden fast Unmögliches erreicht: Über 96% der Geprüften schafften den Abschluss! Viele Lehrgeschäfte und Eltern haben sich über diese Quote unglaublich gefreut, viele haben uns ihren Dank ausgedrückt, viele uns beglückwünscht.



Abschlussprüfungen

Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 67, bestanden 63 (94 %)

Die erfolgreichsten Lernenden

Jessica Gerber

6

Möbel Pfister AG, Pratteln

Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 26, bestanden 25 (96 %)



«Ich bin bestens
vorbereitet:
Auf der anderen
Seite der
Brücke wartet
eine Anschluss-
lösung.»

Ermal Mazekru
E2A

30

ZBA kvBL

Zentrum für Brückenangebote

Zentrum für Brückenangebote BL 2020/2021

Der Start in das Schuljahr 2020/2021 war auch gleichzeitig der Startschuss für das neue Zentrum für Brückenangebote BL. Nach langjährigen Vorbereitungen haben wir den nächsten Schritt in der Entwicklung gemacht. Das Schulische Profil mit den Niveaus A+ und E+ sowie den vier Spezialisierungsrichtungen bietet einer Vielzahl von Lernenden die Möglichkeit, sich gut unterstützt und optimal gefördert der weiteren Berufsvorbereitung anzugehen. Das Integrative Profil als Fortsetzung der bisherigen IBK wurde vom Angebot her nicht verändert, das Kombinierte Profil wird vorerst mit den bisherigen Angeboten der Vorlehren und der Vorkurse bei den externen Anbietern geführt.

Ein Jahr der Entwicklung: Viel Bewährtes ging zu Ende, viel Neues ist so aufgegleist, dass es sich bewähren wird.

Es bleibt noch die Integrationsvorlehre zu erwähnen, die in diesem Schuljahr mit zwei Klassen geführt wurde. Insgesamt haben über 350 Lernende ein Brückenangebot besucht: Sehr vielen ist der anschliessende Übergang in die berufliche Grundbildung gut gelungen. Das Jahr war auch am ZBA BL von Corona geprägt, ist aber nicht wie das Jahr zuvor davon bestimmt worden. Viele Unternehmungen, Anlässe, Betriebsbesichtigungen oder Schnuppertage konnten zwar nicht wie gewohnt durchgeführt werden, jedoch war sehr vieles unter angepassten Umständen

möglich. Der letzte Jahrgang BVS 2 ging mit den letzten Zertifikatsprüfungen erfolgreich zu Ende: Auch dies ein sichtbares Zeichen, dass die Entwicklung des ZBA BL voranschreitet. Wir blicken gespannt in die Zukunft und sehen den weiteren Entwicklungsschritten, beispielsweise im Kombinierten Profil, zuversichtlich entgegen.

Simeon Müller Stingelin
Leiter ZBA BL



Wissenswertes #6
90% der Abgängerinnen
und Abgänger wissen,
wie es nach dem ZBA BL
weitergeht: Sie haben
nach der Brücke
eine Anschlusslösung.



Simeon Müller Stingelin, Leiter ZBA BL
Claudia Fässler, Bereichsleitung Lernende
Sonja Brantschen, Bereichsleitung Integratives Profil, INVOL, Infrastruktur
Martin Hofer, Bereichsleitung Schulisches Profil

Streiflichter

Neue Schulleitung

Schulleiter Bruno Grüter trat Ende 2020 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Dies hatte auch eine Neuaufteilung gewisser Aufgabengebiete zur Folge. So haben auf das Schuljahr 2020/2021 hin Martin Hofer als Bereichsleiter Schulisches Profil und Claudia Fässler als Bereichsleiterin Lernende ihre Arbeit im Schulleitungsteam aufgenommen.

Ende BVS 2

Mit dem Schuljahr ging die Erfolgsgeschichte BVS 2 zu Ende: Der vierzigste Jahrgang war der letzte, der die Zertifikatsarbeit im Winter und dann die Zertifikatsprüfungen im Sommer abgelegt hat. Damit geht eine Ära zu Ende, in der die BVS 2 lange Zeit den Grundstein der Schule darstellte. In jüngerer Vergangenheit bildete dieses Ausbildungsgefäss auch eine Richtschnur für die Weiterentwicklung Richtung ZBA BL. Künftig können einzelne Jugendliche mit grossem, aber noch ungenutztem schulischen Potenzial im 2. Erweiternden Brückenjahr noch besser gefördert und auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

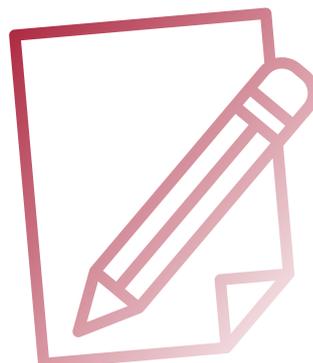
Pandemie

Das allgegenwärtige Corona-Virus hat auch im ersten Jahr des neu ausgerichteten ZBA BL seine Spuren hinterlassen und einen Grossteil von Anlässen verunmöglicht oder erschwert. Fernunterrichtseinheiten, Quarantäne einzelner Lernenden, Lehrpersonen oder gar ganzer Klassen haben den Schulalltag immer wieder erschwert. Die gesamte Belegschaft hat trotz schwieriger Umstände alles daran gesetzt, unser Schutzkonzept umzusetzen und dem Auftrag der Schule vollauf gerecht zu werden.

Förderung in Trimestern

Im neu gestarteten schulischen Profil setzen wir seit dem Schuljahr 2021/2022 auf ein neues Prozesssteuerungsinstrument: die Trimesterberichte. Dabei teilen wir das Schuljahr in drei Abschnitte auf, an deren Ende pädagogische Konvente mit den beteiligten Klassen- und Fachlehrpersonen sowie der Berufs- und Sozialberatung stattfinden. Es geht darum, in einem Bericht den Stand in den Bereichen Persönliche Entwicklung, Schulische Bildung, Praxisbildung und Berufsfindungsprozess festzuhalten. Dieser Bericht dient dann als Instrument für die weitere Förderplanung.

Die Förderung von Stärken auf verschiedenen Ebenen – eine Aufgabe, die uns am Herzen liegt.



Abschluss und Anschluss

Abschlüsse BVS 2 (Zertifikatsprüfungen)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 41, bestanden 33 (80%)

Anschlusslösungen der abgehenden Lernenden in Zahlen

(Schulisches Profil, Integratives Profil, BVS 2, INVOL, VL BL Klasse Muttenz)

Lehrvertrag EFZ	122, davon 5 mit BM
Lehrvertrag EBA	31
Weiterführende Schule	30
2. Erweiterndes oder Wiederholendes Brückenjahr	13
Praktika/andere Anschlusslösung	26
Keine Anschlusslösung (Übergabe ZBI)	26





Herausgeber → Schulen kvBL

Textredaktion → Thomas Hilfiker, Schulen kvBL

Grafik → Grafikbistro, Basel

Fotos → Barbara Keller, Richterswil

Druck → Bloch Druck



Schulen kvBL

Gestadeckplatz 8
4410 Liestal
T 061 926 25 93
leitung@kvbl.ch

Kaufmännische Berufsfachschule Berufsfachschule für Detailhandel Wirtschaftsmittelschule

Obergestadeckplatz 21
4410 Liestal
T 061 926 25 00
liestal@kvbl.ch

Wirtschaftsmittelschule

Weiermattstrasse 11
4153 Reinach BL
T 061 717 18 18
reinach@kvbl.ch

Zentrum für Brückenangebote BL

Kriegackerstrasse 30
4132 Muttenz
T 061 465 46 20
zba@kvbl.ch